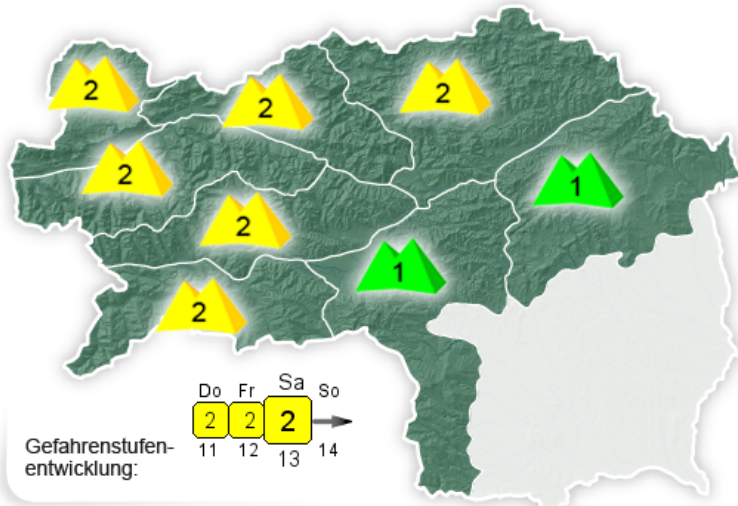




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für Samstag, den 13.04.2019
(herausgegeben: Freitag, 12.04.2019, 16:01 Uhr)

Ganztägig



Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen



WAS?
ist das Hauptproblem



WO?
liegt das Problem



WIE?
kommt es zur Auslösung



WARUM?
besteht das Problem



Die Gleitschneeproblematik stellt das Hauptproblem dar, es herrscht mäßige Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht überwiegend mäßige Lawinengefahr. Nach wie vor findet sich das lawinenrelevante Hauptproblem in der Gleitschneethematik: Spontane Gleitschneentladungen sind aus dem steilen Wald- und Wiesenbereich sämtlicher Expositionen prinzipiell zu jeder Zeit möglich. Offene Schneemäuler sind als Gefahrenzeichen zu werten. Die Abgänge haben ihren Ausgangspunkt zwar in höheren oder mittleren Lagen, können aufgrund der vereinzelt größeren Ausmaße jedoch selbst bis in tiefere Bereiche vorstoßen. Zudem können (je nach Höhenlage) nasse bis trockene Lockerschneelawinen abrutschen bzw. durch Zusatzbelastung abgetreten werden. In Abhängigkeit vom Windeinfluss existieren in den kammnahen Bereichen der Hochlagen stellenweise noch Gefahrenstellen in Form von Tribschneelinsen. Außerdem muss mit Sichtbehinderungen gerechnet werden.

Schneedeckenaufbau

Die Niederschläge der letzten Tage fielen regional recht unterschiedlich aus. Der Regen sorgte für einen zusätzlichen Nässeeintrag in eine meist ohnedies durchfeuchtete und isotherme Schneedecke. In den Hochlagen fiel etwas Neuschnee, der durch teils starken Nordwind verfrachtet wurde und sich somit als Tribschnee auf der Altschneedecke ablagerte. Im steilen Wald- und Wiesenbereich neigt die gesamte Schneedecke auf glatten Untergründen zum Gleiten, was durch die oft noch mächtigen Schneereserven vereinzelt größere Abgänge zur Folge haben kann.

Wetter

Am Samstag überwiegen in der Steiermark über weite Strecken dichtere Wolken, aus denen es auch leicht schneien oder regnen kann. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus nördlichen Richtungen. Das Temperaturniveau bleibt mit Mittagswerten um -2 Grad in 1500m und -5 Grad in 2000m auf der kühleren Seite.

Tendenz

Auch am Sonntag überwiegen meist die Wolken, nur zwischenzeitlich kann sich auch die Sonne zeigen. Die Temperaturen sind mit -1 Grad in 1500m zunächst noch gedämpft, beginnen im Laufe der kommenden Woche jedoch sukzessive wieder auf frühlingshaftere Werte zu steigen. Im Hinblick auf die Lawinengefahr ändert sich vorerst nichts Wesentliches, es gilt zunächst vor allem die Gleitschneeproblematik zu beachten.

Der nächste Lagebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

